

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 P.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 49.

Sonnabend, den 21. Juni.

1902.

Die Nr. 30 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 18. Juni 1902, enthält:
Nr. 2879. Gesetz, betreffend die Abänderung des § 7 der Strafprozeßordnung. Vom 13. Juni 1902.
Nr. 2880. Bekanntmachung über die Verlegung der deutsch-österreichischen Grenze längs des Przemsa-Flusses. Vom 7. Juni 1902.

Infolge des am 19. d. M. erfolgten Ablebens wailand Seiner Majestät des Königs

Albert von Sachsen

legt auf Höchsten Befehl der Fürstliche Hof eine am heutigen Tage beginnende siebentägige tiefe und demnächst vierzehntägige leichte Trauer an.

Detmold, den 20. Juni 1902.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.

Frhr. v. Quadt.

Mit Höchster Genehmigung sind die Vornamen der am 26. August 1895 geborenen Elise Caroline Auguste Amelung auf Nr. 18 in Spork in „Elise Pauline Auguste“ geändert worden.

Detmold, den 13. Juni 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

An

die sämtlichen Behörden des Landes.

Die Meldebehörden werden darauf hingewiesen, daß sie durch die Verordnung vom 27. Mai 1902, betreffend das öffentliche Meldewesen,

vorgeschriebenen formulierten Postkarten für die Benachrichtigung der Meldebehörden des Abzugsorts von der Registratur beziehen können.

Detmold, den 27. Mai 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Der Major a. D. und stellvertretende Stabsbeamte Clausius in Charlottenburg bei Berlin hat eine Zusammenstellung der für die 25 deutschen Bundesstaaten und das Reichsland geltenden Landesgesetze, welche der Stabsbeamte bei der Aufnahme des Aufgebots zur Eheschließung beachten muß, herausgegeben.

Das Buch, welches im Selbstverlage des Verfassers erschienen ist und von diesem zum Preise von 1 Mark zu beziehen ist, kann den Herren Stabsbeamten zur Anschaffung empfohlen werden.

Detmold, den 14. Juni 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Der diesjährige Bruchmarkt in Detmold ist vom 21. Juli auf den 28. Juli verlegt.

Detmold, den 17. Juni 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung,

den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Volksschulen des Landes betreffend.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde im Jahre 1901/1902 in 139 Schulen des Landes erteilt.

Nach Ausweis der Listen wurden im ganzen folgende Arbeiten angefertigt:

I. Gestrickte und gehäkelte Sachen 11430.

II. Gestrickte Sachen:

- 29477 Paar Strümpfe,
- 377 Paar Socken,
- 38863 angestrickte Paare,
- 4815 Handschuhe, Strumpfbänder.

III. Genähte Sachen:

- 580 Hemden,
- 49 Bettbezüge und Betttücher,
- 216 Kissenbezüge,
- 7118 Tücher,
- 248 Mützen,
- 1656 Schürzen,
- 1265 verschiedene Sachen.

IV. Ausgebessert:

- 4725 Stück gestickt,
- 50422 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeits-
schulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der
Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegen-
stände 51776,11 Mark verdient sein.

Detmold, den 16. Juni 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Diejenigen Herrn Geistlichen, welche Ent-
schädigung für Ausfall an Gebühren aus der
Synodalkasse pro 1. Juli 1901 bis 30. Juni
1902 zu beanspruchen haben, wollen ihre Liqui-
dation bis spätestens zum 15. f. M. bei uns
einreichen. Später eingehende werden unberück-
sichtigt bleiben.

Detmold, den 16. Juni 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der am 10. Januar l. J. gegen den Stell-
macher Ernst Tromke aus Breslau wegen
Körperverletzung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 16. Juni 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 14./15. d. M. sind bei
der Postagentur in Belle und auf 2 anderen
Stellen in Belle Einbruchversuche gemacht.

In der Nacht vom 16./17. d. M. sind bei

dem Kaufmann Schröder, sowie dem Gastwirth
und Postagenten Kanne in Berlebeck Ein-
bruchsdiebstähle ausgeführt, und ist dabei von den
Dieben folgendes entwandt worden:

1. bei Schröder: 90—100 Mark in Baar,
Freimarken im Betrage von 6 Mark, ein
Revolver mit 40 Patronen, 1 Kiste Zigarren,
3 Thüreschlüssel, 1 grüner Rock und eine
desgleichen Weste;
2. bei Kanne: Frei- und Invalidenmarken
zu 170 Mark, 5 Mark in Baar und eine
schwarze Wachsachtasche.

Als Thäter kommen in Betracht 3 jüngere
Männer von 20—30 Jahren. Der eine — an-
geblich ein gewisser Joseph Geißel von Gut
Rödinghausen, der sich auch Rödinghausen
nennt, — groß, breitschulterig mit rötlichem
Knebelbart, schwarzem Gehrock, farrierter, etwas
hellerer Hose, weißem Strohhut mit schwarzem
Band, das rechte Bein etwas nachziehend, eine
Schulter etwas niedriger tragend; der zweite
lang, hager, ohne Bart, dunkle Zoppe, bunt ge-
musterter Strohhut, lange Stiefel tragend; der
dritte groß, breitschulterig mit rundem rothem
Gesicht und sogenanntem Flachshaar.

Die Diebe haben sich vermuthlich in der
Richtung nach Paderborn fortbegeben und in der
Nacht vom 17./18. d. M. auf einem Gute an der
Provinzialstraße Paderborn-Salzotten einen fer-
neren Einbruchsdiebstahl verübt.

Um Nachforschung nach den Thätern und
deren Festnahme, sowie Nachricht hierher wird
ersucht.

Detmold, den 18. Juni 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Am 9. d. M. ist der Witwe Werder in
Detmold, Krummestraße Nr. 39, eine wollene,
gelb-rothe Fahne im Werthe von 25 Mark ge-
stohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter, sowie
Nachricht hierher zu den Akten P. L. 176/02
wird ersucht.

Detmold, den 20. Juni 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Die Hundesperre wird vom 26. d. M. ab für das ganze Amt Verlinghausen aufgehoben.

Schötmar, den 17. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Zwei Schweine des Landwirths Klinge zu Elbringen sind an Rothlauf verendet.

Blomberg, den 16. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die Urlisten der in dem hiesigen Verwaltungsbezirk wohnhaften, zu den Verbänden der Landgemeinden nicht gehörenden Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen von

Montag, den 23. d. Mts., Juni,

an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, wie hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blomberg, den 18. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Krieger.

Bekanntmachung.

Die unter dem Schweinebestande der Brauerei Tannenbaum ausgebrochene Rothlaufseuche ist erloschen.

Stift Cappel, den 20. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd im städtischen Gebiete soll vom 1. September 1902 bis zum 31. August 1908, also auf sechs Jahre, am

Donnerstag, den 26. Juni d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 12, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsichtnahme

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden aus.

Detmold, den 18. Juni 1902.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Das Statut über den Totenhof der Stadt ist seitens der Fürstlichen Regierung genehmigt.

Blomberg, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.
Krüger.

Freiwilliger Verkauf.

Das Colonat Schröder Nr. 88 in Verlebeck, eingetragen im Grundbuch daselbst, Band IV Blatt 13 auf den Namen des Landwirths Friedrich Schröder, soll auf Antrag der Betheiligten am unterzeichneten Amtsgerichte im Termine

Freitag, den 11. Juli 1902,

Vormittags 11 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Colonat ist 1,6563 ha groß und hat einen Reinertrag von 21,70 Mark.

Kaufliebhaber werden hierdurch geladen.

Detmold, den 16. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der Eheleute Kolon Möller Nr. 10 zu Billerbeck vom 31. Oktober 1899 ist Termin auf

Mittwoch, den 25. Juni 1902,

Vormittags 9 Uhr,

hier anberaumt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Blomberg, den 17. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Ehefrau Karoline Rehn zu Peitz soll der ihr gehörige im Grundbuche von Westorf Band I Blatt 6 verzeichnete Grundbesitz, nämlich das früher Geller'sche Colonat Nr. 7 zu Vörschagen — 7 km vom Bahnhof

Schötmar entfernt — in Größe von 49, 79, 85 ha Land, Wiesen, Holzung und Weide mit 1422,75 Mark Reinertrag und 432 jährlichem Miethwerth der Gebäude im Termine am

Freitag, den 11. Juli 1902,

Nachmittags 4 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 8. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Bäcker Hermann

Meyer Nr. 77 in Laßbruch und Friederike geborene Bötmeier daselbst, durch Vereinbarung vom 17. Juni 1902 für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdissen, den 17. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Bürger August Roth Nr. 10 in Alverdissen und Wilhelmine geborene Kenter daselbst, durch Vertrag vom 17. Juni 1902 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdissen, den 18. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht.